

Forschungsperspektiven auf Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an Hochschulen

*Wissenschaftliches Symposium vom 14. bis 15. Januar 2016
an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg*

An deutschen Hochschulen wurden in den vergangenen Jahren zunehmend neue Systeme der Qualitätssicherung (QS) und des Qualitätsmanagements (QM) implementiert. Die dadurch induzierten Veränderungen sollen die Qualität von Studium und Lehre verbessern und das Zusammenwirken von Lehren und Lernen verändern.

Die Forschung zum Qualitätsmanagement in Hochschulen fokussierte in der Vergangenheit eher auf die Etablierung und Folgewirkungen von Einzelmaßnahmen. In der Zwischenzeit werden vermehrt übergeordnete bzw. organisationale Aspekte thematisiert. In den Forschungsarbeiten spielen interdisziplinäre Perspektiven auf konkrete Phänomene eine wichtige Rolle. Einzelne Forschungsaspekte zur QS und zum QM an Hochschulen lassen sich beispielsweise den Erziehungswissenschaften, der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Management- bzw. Organisationsforschung zuordnen. Dadurch ergeben sich teilweise sehr unterschiedliche Perspektiven auf den Untersuchungsgegenstand.

Üblicherweise konzentrieren sich Präsentationen im Bereich der Forschung zu QM auf empirische Ergebnisse, Handlungsfolgen und Darstellungen von Best Practices. Obwohl dabei auch theoretische, methodische und disziplinäre Einordnungen stattfinden, werden diese Zugänge jedoch in der Regel nicht vertieft diskutiert. Dieser vertiefenden Diskussion von Perspektiven auf den Forschungsgegenstand Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung an Hochschulen soll hier eine Plattform gegeben werden. Die Konfrontation unterschiedlicher theoretischer, empirischer und disziplinärer Zugänge verspricht eine Weiterentwicklung der bisherigen Forschungsprogramme.

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Symposiums folgende Fragestellungen diskutiert werden:

- Was bedeutet es, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an Hochschulen mit unterschiedlichen disziplinären, theoretischen und methodischen Ansätzen zu erforschen? Wie lassen sich qualitätsbezogene Interventionen theoretisch konzipieren?
- Welche Auswirkungen hat der jeweilige Zugang zum Thema auf das konkrete empirische Vorgehen? Welche Arten von Aussagen werden dadurch möglich, welche anderen Arten von Aussagen lassen sich jedoch ausdrücklich nicht treffen?
- Was bedeutet die Implementierung von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement für die Organisation Hochschule? Wie verändern extern oder intern initiierte Programme, Verfahren und Strukturen die Verfahren, Strukturen und Verhaltensweisen innerhalb der Hochschule? Welche Wirkung hat dies auf das Personal, die Prozesse und Strukturen?

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Es steht allerdings nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Bis 17. Dezember 2015 können Sie sich unter <http://goo.gl/forms/1lbx1mJU9i> anmelden.

Kontakt: Dr. Florian Reith [Empirische Sozialforschung und Statistik](#)
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Email: reith@hsu-hh.de, Tel: +49 (0)40 6541 2804

Benjamin Ditzel [Institut für Controlling und Unternehmensrechnung](#)
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Email: ditzel@hsu-hh.de, Tel: +49 (0)40 6541 3871

Tagungsprogramm

Donnerstag, 14. Januar 2015	
12:00 – 13:00	Anmeldung Stehimbiss
13:00 – 13:15	Begrüßung (Dr. Florian Reith)
13:15 – 14:15	Keynote Prof. Dr. Tobias Scheytt: Die Disziplin des Rankings - und ihre Bedeutung für das Qualitätsmanagement in Hochschulen
14:15 – 14:30	Kaffeepause
14:30 – 16:00	Session A mit zwei parallelen Tracks
Track 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Benjamin Ditzel: Wirksamkeit qualitätsbezogener Praktiken – Sensemaking unterschiedlicher Akteursgruppen▪ Dr. Paul Reinbacher: Wirkungen und (unerwünschte?) Nebenwirkungen der Implementierung von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an Hochschulen
Track 2	<ul style="list-style-type: none">▪ Dr. Florian Reith: Qualitätsmanagement aus Sicht der Methodenlehre▪ Susanne Falk: Was leisten Absolventenstudien für die Profilbildung von Hochschulen?
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	Session B mit zwei parallelen Tracks
Track 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Moritz Ansmann: Wozu Evaluationen in Hochschulen? Blinde Flecken der Evaluationsforschung▪ Matthias Hahn: Keine Bewertung der Organisation ohne Organisation der Bewertung?
Track 2	<ul style="list-style-type: none">▪ Dr. Markus Seyfried: Garbage-canisierung von Qualitätsmanagement▪ Julia Mergner: Veränderungsprozesse an Hochschulen am Beispiel der Qualitätssicherung in der Lehre
ab 18:30	Abendessen
Freitag, 15. Januar 2015	
ab 08:30	Kaffee
09:00 – 10:00	Keynote Dr. Isabel Steinhardt: Quality Assurance als wissenschaftliches Feld? Eine bibliometrische Analyse
10:00 – 10:15	Kaffeepause
10:15 – 11:45	Session C mit zwei parallelen Tracks
Track 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Alexa Brase: Strategisches Handeln von QM-AkteurInnen und „academic resistance“▪ Michael Lust: Die Konstruktion der Abweichung
Track 2	<ul style="list-style-type: none">▪ Richard Nägler: Steuerungsmodell für Qualitätssicherung und -management an Hochschulen▪ Christian Schneijderberg: Flexible, (gesellschafts-) politische Steuerung von Studium und Lehre in Hochschulen?
11:45 – 12:45	Mittag
12:45 – 13:45	Theorie-Praxis-Dialog (Moderation: Benjamin Ditzel)
13:45 – 14:00	Kaffeepause
14:00 – 15:00	Keynote Prof. Dr. Udo Kelle: Kontingente Strukturen und eigensinnige Akteure. Methodologische Überlegungen zu einigen gängigen Problemen der Organisationsforschung
15:00 – 15:15	Danksagung und Verabschiedung (Dr. Florian Reith, Benjamin Ditzel)